

Von neuen Büchern

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **11 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Solche und ähnliche Beispiele wären noch unzählige anzuführen. Ich selbst erlebe das Bäuerinnenlos nicht anders auf dem Hof meiner Schwester. Die familieneigenen Betriebe von 7 bis 15 ha sind verhältnismäßig gut dran, weil sie ihre Arbeit bewältigen können. Die Kinder, die zu Hause nicht gebraucht werden, wandern dahin, wo die Arbeitszeit kürzer ist und wo viel Geld verdient wird.

In dieser Lage ist es außerordentlich schwer, einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft zu tun. Das Massenverlangen geht nach Lebensgenuß und hohem Lebensstandard. Einander sonst extrem gegenüberstehende Welten haben schon längst auf Kosten des Bauern miteinander Frieden geschlossen. Die Einsicht, daß auf diese Weise der ganze Kulturkreis in höchste Gefahr gerät, ist kaum in einer größeren Schicht des Volkes vorhanden. Unter diesen Umständen noch Bäuerin und Bauer zu werden und zu bleiben, ist zu einer Frage geworden, die gar viele kaum noch zu lösen vermögen.

Wenn es uns nicht gelingen wird, wieder eine Form der Landwirtschaft zu finden, in welcher der Bauer wieder Heger und Pfleger der Natur, also Handlanger Gottes — die junge Generation nicht auf dieser Grundlage erzogen wird, geht das Bauerntum in unserem Lande einer tragischen Zukunft entgegen. Es gleicht dann mehr und mehr einem im Beton eingemauerten Kieselstein — und der ist ohne Leben.

Else Wolz

V O N N E U E N B Ü C H E R N

Hanns Georg Müller Verlag K. G.,

Gesundheitsprobleme unserer Zeit

Prof. Dr. med. K. Kötschau Krailing bei München

Frau Nelly Hartmann kündigt in ihrem «Nellys Kalender» den eben erschienenen ersten Teil der Arbeit

von Dr. Kötschau mit folgenden Worten an:

«Warum so wenig für ein solches

Werk?» — Das Büchlein kostet nur Fr. 2.80. — «Es hat einen großen Vorzug: es ist nur 44 Seiten stark, umschließt aber in seiner weitreichenden und konzentrierten Zusammenfassung den Stoff aus vielleicht mehreren hundert der besten wissenschaftlichen Werke aus allen Gebieten des Lebens und legt ihn uns mit einer solchen einfachen Klarheit vor, daß wir nach seiner Lektüre gleich mitten in all diesen Problemen stehen und an Hand dieser Einführung, dieser Erklärung, wo wir heute stehen, das Wichtigste mitbekommen, was wir für unser weiteres Studium brauchen:

nämlich den Maßstab, die Richtlinie für die Auswahl unseres Lese- und Bildungstoffes.

Dieser erste Teil steht unter dem Haupttitel «Die heutige Situation» und umfaßt folgende kleine Kapitel: Die Ganzheit bei den Indern. Was sind Zivilisationsschäden? Natur und Naturwissenschaft. Zivilisierte Medizin - kultivierte Medizin. Freiheit und Gesundheit des Zivilisationsmenschen. Zum Problem der Technik. Verkehr und Großstadt. Ist das Aelterwerden der Zivilisationsmenschen ein Vorteil? Kindersterblichkeit und Alterserwartung. Wie soll es weitergehen?»

Clarel
Practic

Das Beste zum Abwaschen und Reinigen

Seifenfabrik Schnyder Biel 7

SOBI - zum Waschen - Ultra-Bienna

Hausmutterschule Flöschberg

Schule für sorgfältigen, bodenständigen Haushalt, mit praktischer Säuglingspflege in eigenen Kinderstuben. Sommer- und Winterkurs je 5 Monate. Prospekte durch die Schulleitung.

BUCHHANDLUNG DER
EVANGELISCHEN
GESELLSCHAFT BERN



NÄGELIGASSE 9 TEL. (031) 2 25 83 GEGRÜNDET 1848

*Die Bücherbezugsquelle der
evangelischen Familie seit über 100 Jahren*